

malglude to der molenhalden wyll, die dar to haren als myt
 namen : Unter den 44 Mahlgästen z.B. aus Kaldenhaven, Wymekhus,
 Seenenbeck, Lynden, opm Schide, Palmum, Holthusen usw. ist genannt :
 um 1500 Hyarich opm Rieholt (Staatsarchiv Düsseldorf Broich Art.
 462a(353)).

Die wichtigste Urkunde für diesen Teil Westfalens ist das
 "Schatzbuch der Grafschaft Mark von 1486" abgedruckt in der
 Festschrift "Die Grafschaft Mark", Bd. II. Wichtig nicht nur wegen
 der Vollständigkeit seines Inhalts sondern auch wegen dessen,
 was sie nicht bringt. Vielfach sind noch zu dieser Zeit nur die
 Vornamen genannt, manchmal scheint es sich um Ortsnamen zu
 handeln. Ich gehe deshalb in dem folgenden Auszuge so weit, als
 irgend eine Spur auf den Familiennamen Rieholt oder eine Ab-
 kürzung desselben hinweisen konnte unter Fortlassung der häu-
 fig vorkommenden Familiennamen Riekman und Riehoff.

Seite XII Wessen Gut 200 Gulden Wert hatte, der sollte 6 Gulden bezah-
 len, also 3%; von 100 Gulden Wert 4 Gulden, also 4%; von 75 Gulden
 3 Gulden, also 4%; von 50 Gulden 2 Gulden also 4%; von 25 Gulden 1 Gul-
 den also 4%. Diese Abstufung hat offenbar der Einfluss der begüterten
 Landtagsabgeordneten zu Stande gebracht.

Die Essener und Werdener und die Eigenleute der Städte, Frei-
 heiten und Ritter sind in der Liste nicht aufgeführt. Für sie
 bestanden jedenfalls besondere Listen. Der Zusatz "Essens"
 besagt, dass die Schätzung von der Abtei Essen eigenzogen wurde.

Seite 17. Amt von Blankensteyne. Spreckhoewell.

(49) to den Rycken 2 g.
 (66) Kersten opm Rieholt 6 oirt.

Soedensfelt :

(35) Roderhoff 4 g.

Seite 19 u. 20

Holthusen :

(64) Frederick op den Rieholt 5 g. Essens } wohl die beiden
 (9) Henrik op den Rieholt 5 g. Essens } Essener Frohnhöfe.
 (54) Coen to Kewort 4 g. (hier keine Riehh. erwähnt